kritischen Bearbeitung allgemeine Anerkennung der Brasilianer und bieten für die Missionsgeschichte wertvolle Unterlagen.

Rio de Janeiro/Brasilien

P. Venantius Willeke, OFM

Monumenta Mexicana, I (1570—1580). Ed. Felix Zubillaga SJ (Mon. Hist. SJ, 77; Mon. Missionum SJ, 8). Romae 1956, XLII—32—631 pp.

Während die Jesuiten in der portugiesischen Hemisphäre bereits seit 1542 tätig waren (in Brasilien seit 1549), traten sie in die spanische *Conquista* erst 1566 ein. Darüber berichtet der Autor unseres Buches in dem Werke: *La Florida. La Misión jesuítica (1566—1572) y la colonización española* (Roma 1941) und in dem anderen Werke: *Monumenta antiquae Floridae (1566—1572)* (MHSJ, t. 69). Die Geschichte der Jesuiten in Neu-Spanien wurde bereits mehrfach behandelt. Ich nenne nach den Angaben von Z. die Autoren: GASPAR DE VILLERIAS, ANDRES PEREZ DE RIVAS, FRANCISCO XAV. ALEGRE aus der alten Zeit (letzteres gedr. Mexico 1841/42, auch neue Ausgabe), dann GERARD DECORME, 2 Bde. (Mexico 1941) und die knappere Zusammenfassung bei ANTONIO ASTRAIN und MARIANO CUEVAS.

Z. beginnt sein Werk mit einer reichen Bibliographie, bietet dann in der *Introductio generalis* einen Einblick in die mexikanischen Verhältnisse mit einem kurzen Überblick über die erste Tätigkeit der Jesuiten, über die hier veröffentlichten Dokumente und ihre Fundorte, über die bisherigen geschichtlichen Arbeiten. Es folgen dann in dem Hauptteil 223 zum größten Teil unveröffentlichte Dokumente. Außerdem werden die verlorenen Dokumente aufgezählt, die irgendwo erwähnt werden, alles chronologisch geordnet, mit sorgfältigen Kommentaren versehen. Es sind königliche Schreiben, Schreiben der staatlichen Behörden und Beamten wie der beteiligten Geistlichen, insbes. des Erzbischofs Pedro Moya de Contreras, Schreiben der Ordensgenerale Francisco de Borja (seine Instruktion von 1571 [p. 20—29] hatte Z. bereits in den *Studia Missionalia* 3 [Rom 1947] 155—206 behandelt), besonders aber von Eberhard Mercurianus, von dem nicht weniger als 111 Schreiben abgedruckt werden. Von besonderem Interesse sind die *Litterae annuae* der letzten Jahre, während die früheren nicht vorliegen, ferner die Kataloge der Ordensmitglieder und die *Acta Congregationis provincialis Novae Hispaniae, 5—15. octobris 1577* (p. 287—343), die wohl bekannt waren, aber noch nicht veröffentlicht wurden. Die erste Tätigkeit der Jesuiten konzentrierte sich auf Erziehung der Jugend, wo sie einem wahren Bedürfnis entgegenkamen, dann auf Volksmissionen bei Spaniern und Indianern, wengleich die Unkenntnis der Landessprachen hindernd im Wege stand. Aber die Jesuiten betonten 1576 (p. 321), daß es das Hauptziel der Gesellschaft in Indien sei, den Eingeborenen zu helfen. Das Sprachstudium wurde dadurch begünstigt, daß 1573 drei sprachkundige Priester der Gesellschaft beitraten (p. 93). Besonders seit 1576 wurde das Studium mit Eifer betrieben. Den Abschluß des Bandes bildet ein sorgfältig durchgearbeitetes Register. — Im Jahre 1959 erschien übrigens bereits der II. Band der *Monumenta Mexicana*, der mit 852 Seiten die folgenden 5 Jahre bis 1585 umfaßt, vom selben Verfasser herausgegeben (Bd. 84 der MHSJ und Bd. 15 der MMissSJ).

Walberberg

P. Benno Biermann OP

MOSMANS, GUY, P. B.: *L'Eglise à l'heure de l'Afrique* (Editions „Eglise Vivante“). Casterman/Tournai 1961. 255 S.

Das vorliegende Buch enthält 11 Aufsätze, die der langjährige Kongomissionar und Provinzial der belgischen Weißen Väter und gegenwärtige Generalsekretär